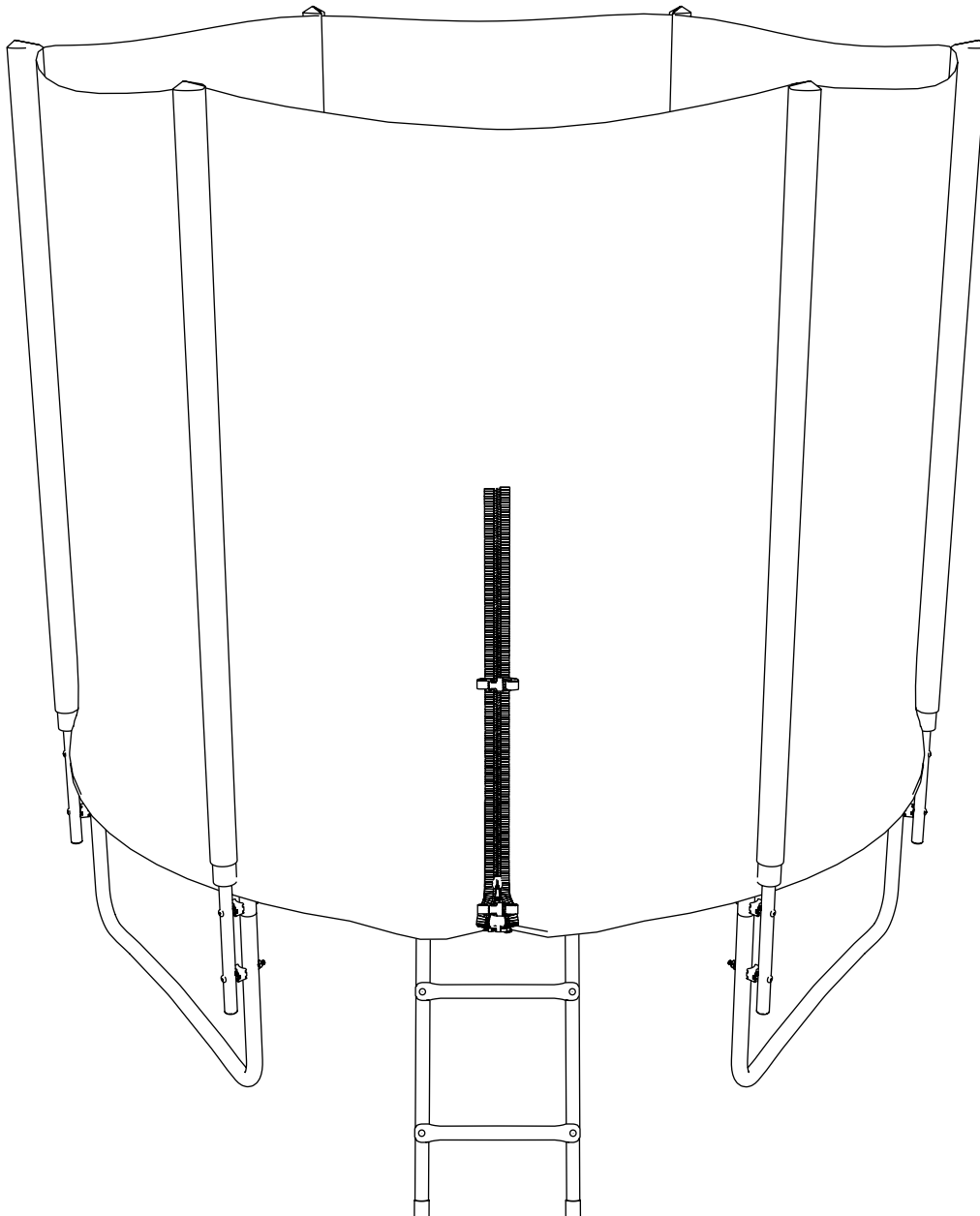


TPLH06/TPLH08 BOUNCE/TPLH10 BOUNCE

Trampolin



Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Abbildungen können vom erworbenen Produkt abweichen.



Ⓢ **HINWEIS!** Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, um das Verletzungsrisiko zu senken.

WARNUNG

1. Achtung. Nur für den Hausgebrauch.
2. Achtung. Nicht für Kinder unter 36 Monaten geeignet. Kleine Teile.
3. Achtung. Maximal 50 kg (TPLH06)
Achtung. Maximal 120 kg (TPLH08 Bounce)
Achtung. Maximal 160 kg (TPLH10 Bounce)
4. Achtung. Nur für den Gebrauch im Freien.
5. Achtung. Das Trampolin muss durch eine erwachsene Person entsprechend den Aufbauanleitungen zusammengebaut und anschließend vor der ersten Nutzung überprüft werden.
6. Achtung. Nur ein Benutzer. Kollisionsgefahr.
7. Achtung. Vor dem Springen immer die Netzöffnung schließen.
8. Achtung. Springen nur ohne Schuhe
9. Achtung. Nicht benutzen, wenn die Sprungmatte nass ist.
10. Achtung. Vor dem Springen Taschen und Hände entleeren.
11. Achtung. Immer in die Mitte der Sprungmatte springen.
12. Achtung. Während des Springens nicht essen.
13. Achtung. Das Trampolin nicht mit einem Sprung verlassen.
15. Achtung. Bei Starkwindbedingungen das Trampolin sichern und nicht benutzen.
16. Selbstsichernde Muttern sind nur für den einmaligen Aufbau zu nutzen.
17. Achtung. Nur zur Verwendung im Freien.
18. Achtung. Die Dauer der ununterbrochenen Benutzung begrenzen (regelmäßige Pausen einlegen).

WICHTIGE HINWEISE ZUR BENUTZUNG, LAGERUNG UND SCHUTZ DES TRAMPOLINS VOR WITTERUNGSEINFLÜSSEN

- 1) Bitte achten Sie auf die Kontrolle und Wartung der Hauptteile (Rahmen, Federungssystem, Sprungtuch, Polsterung und Netz) zu Beginn jeder Saison und auch in regelmäßigen Abständen. Wenn diese Kontrollen nicht durchgeführt werden, könnte das Trampolin gefährlich werden.
- 2) Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, daß das Sprungtuch, die Polsterung, der Rahmen und die weiche Oberfläche ohne Mängel sind.
- 3) Prüfen Sie vor dem Einsatz, dass alle Federn abgeschlossen sind, um sicherzustellen, dass die Federn nicht während des Gebrauchs abfallen.
- 4) Bitte überprüfen Sie alle Abdeckungen und scharfe Kanten, um Sicherheit zu gewährleisten
- 5) Bitte beachten Sie diese Hinweise für die korrekte Verwendung des Trampolins und bewahren Sie diese Anleitung für künftige Referenz auf.
- 6) Achtung. Das Sicherheitsnetz sollte alle 2 Jahre erneuert werden.
- 7) Bitte vollführen Sie keine Saltos auf dem Trampolin.
- 8) Bitte hängen Sie sich nicht an den oberen Rand des Sicherheitsnetzes.
- 9) Entfernen Sie alle spitzen oder scharfen Gegenstände, bevor Sie das Trampolin betreten.
- 10) Das Trampolin eignet sich nicht für die Nutzung von Kindern unter 3 Jahren.
- 11) Bei starkem Wind, Sturm und winterlichem Wetter muss das Trampolin (insbesondere Netz, Sprungtuch und Randabdeckung) abgebaut und in sauberen und trockenen Räumen gelagert werden.
- 12) Belassen Sie das Trampolin nicht ganzjährig im Freien. Bauen Sie das gesamte Trampolin bei winterlichem Wetter ab und lagern Sie es an einem sauberen und trockenen Ort (witterungsgeschützt, frostgeschützt).
- 13) Nicht auf Beton, Asphalt oder ähnlichen harten Flächen aufbauen.
- 14) Das Trampolin ist nicht dazu bestimmt, in den Boden eingegraben zu werden.
- 15) Alle Muttern und Schrauben auf festen Sitz prüfen und bei Bedarf nachziehen.
- 16) Outdoor-Trampoline sollten mit einer Vorrichtung ausgestattet sein, die bei starken Windverhältnissen eine Verschiebung durch Wind verhindert (z.B. Stahlstangen im Boden oder Lasten wie Sandsack oder Wassersack) und/oder Gegenstände, die Wind fangen, wie Netz und Sprungtuch, sollten entfernt werden.
- 17) In bestimmten Ländern können während der Winterperiode die Schneelast und die sehr niedrigen Temperaturen das Trampolin beschädigen. Es wird empfohlen, den Schnee zu entfernen und Sprungtuch und Netz im Haus (Indoor) zu lagern.

Die Benutzung des Trampolins geschieht auf eigene Gefahr!
Der Aufsteller ist nur für den ordnungsgemäßen Zustand des Trampolins verantwortlich!

EINLEITUNG

Vor Gebrauch des Trampolins lesen Sie bitte diese Informationsbroschüre genau durch. Wie bei jeder anderen sportlichen Betätigung, besteht auch hier die Gefahr einer Verletzung. Um das Risiko einer Verletzung möglichst gering zu halten, befolgen Sie bitte die notwendigen Sicherheitsvorschriften.

- Diese Anleitung ist ein Teil dieses Produktes; bewahren Sie diese deshalb zum späteren Nachlesen auf. Falls Sie das Produkt einmal an eine andere Person weitergeben möchten, legen Sie bitte diese Gebrauchsanleitung immer bei.
- Die falsche Verwendung des Trampolins ist gefährlich und kann zu ernsthaften Verletzungen oder Tod führen.
- Trampoline bringen den Nutzer in oft ungewohnte Sprunghöhen und erfordern daher Körperkontrolle.
- Prüfen Sie vor jedem Gebrauch das Sprungtuch auf seine Stabilität und vergewissern Sie sich, dass kein Teil lose ist.
- Hinweise zum richtigen Auf- und Zusammenbau des Trampolins, Sicherheitshinweise und die richtigen Sprungtechniken finden Sie in dieser Broschüre. Nutzer und Aufsichtspersonen sollten sich diese Hinweise durchlesen und sich mit ihnen vertraut machen. Jeder, der dieses Trampolin benutzt, sollte sich seiner eigenen physischen Grenzen bewusst sein und nur Sprünge ausführen, die seinen individuellen Fähigkeiten entsprechen.

Suchen Sie vor Beginn des Trainings einen Arzt auf und fragen Sie ihn, ob Trampolinspringen für Sie geeignet ist.

Machen Sie sich zunächst mit dem Trampolin vertraut. Beginnen Sie mit einfachen Sprüngen. Wenn Sie diese beherrschen, können Sie zu den komplizierteren Sprüngen übergehen. Springen Sie nicht unkontrolliert, sondern achten Sie auf gute Körperkontrolle und die Beherrschung verschiedener Sprungtechniken.



Es darf niemals mehr als eine Person auf dem Trampolin springen. Die Springer könnten zusammenprallen und sich dadurch verletzen.



Springen Sie keine Saltos! Hierbei könnten Sie auf dem Kopf landen, wodurch Lähmungen verursacht werden könnten. Schlimmstenfalls kann dies sogar zum Tod führen.

ANLEITUNG

1. Allgemeine Hinweise

Verwendungszweck

- Das Trampolin ist nicht für professionellen oder medizinischen Gebrauch geeignet.
- Max. Belastbarkeit TPLH06 - 50 kg
 TPLH08 Bounce - 120 kg
 TPLH10 Bounce - 160 kg

Gefahr für Kinder

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt in die Nähe des Trampolins. Achten Sie immer darauf, dass die Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.
- Bitte sorgen Sie dafür, dass das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß entsorgt wird. Das Spielen mit Plastiktüten kann zum Erstickten führen.
- Trampoline mit einer Höhe von über 51 cm sind für Kinder unter 3 Jahren nicht geeignet. Kinder können die Gefahren beim Spielen nicht richtig einschätzen. Bewahren Sie das Trampolin deshalb so auf, dass sowohl Kinder (als auch Haustiere) keinen Zugang haben.

Achtung – Schaden am Produkt

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Trampolin vor. Verwenden Sie nur Original- Ersatzteile. Reparaturen dürfen nur von qualifizierten Personen ausgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können die Sicherheit des Trampolins gefährden. Nutzen Sie dieses Produkt nur wie in dieser Anleitung beschrieben.
- Schützen Sie das Trampolin gegen Feuchtigkeit und hohe Temperaturen.

Ratschläge für den Aufbau

- Das Trampolin sollte von mindestens zwei geeigneten Erwachsenen mit aller Sorgfalt aufgebaut werden. Falls Fragen auftreten, wenden Sie sich an eine technisch qualifizierte Person.
- Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, lesen Sie alle Instruktionen sorgfältig durch.
- Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien und legen Sie alle Teile auf eine freie Stelle. Damit haben Sie einen Überblick, was den Zusammenbau wesentlich erleichtert.
- Vergleichen Sie die Teile mit der Teileliste und stellen Sie sicher, dass nichts fehlt.
- Der Umgang mit Werkzeugen, sowie technische Arbeiten aller Art bergen immer ein gewisses Verletzungsrisiko. Seien Sie daher vorsichtig.
- Achten Sie auf eine gefahrenfreie Umgebung, zum Beispiel: lassen Sie kein Werkzeug herumliegen. Achten Sie auch darauf, dass das Verpackungsmaterial, vor allen Dingen Folien und Plastiktüten, nicht in die Hände von Kindern gelangt (Erstickungsgefahr!). Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial fachgerecht.
- Nachdem Sie das Trampolin entsprechend der Anleitung zusammengebaut haben, überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern sowie alle übrigen Verbindungspunkte auf korrekten Sitz.
- Der Freiraum um das Trampolin sollte mindestens 2 m betragen. Zwischen dem Trampolin und eventuellen Gefahrenquellen, wie Elektrokabel, Äste, Spielgeräte, Swimming Pools und Gitter, muss ein Sicherheitsabstand gewahrt werden.
- Das Trampolin muss vor der Benutzung sicher auf einem ebenen, festen und gleichförmigen Untergrund aufgestellt werden.
- Benutzen Sie das Trampolin nicht bei Regen, Wind oder Gewitter. Wir empfehlen, es bei schlechtem Wetter nicht im Freien stehen zu lassen.
- Der metallene Rahmen des Trampolins leitet Elektrizität. Achten Sie darauf, dass er nicht mit Strom (Vorsicht auch bei Gewitter) in Berührung kommt.
- Benutzen Sie das Trampolin nicht bei schlechter Beleuchtung.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände unter dem Trampolin befinden.
- Auch sollten keine anderen Freizeitgeräte etc. unmittelbar in der Nähe aufbewahrt werden.
- Beim Auf- oder Abbau benutzen Sie bitte Handschuhe.

Zusätzliche Hinweise

- Zusätzliche Stabilität gewähren Sandsäcke auf den Trampolinfüßen. Sie bewahren das Trampolin gegebenenfalls vor dem Umkippen.
- Auch wenn Sie Bluthochdruck haben, sollten Sie nicht Trampolin springen.
- Springen Sie barfuß. Schuhe könnten das Sprungtuch beschädigen. Derart beschädigte Sprungtücher werden nicht im Rahmen der Gewährleistung ersetzt.

-
- Rauchen Sie nicht während des Springens.
 - Legen Sie keine Zigaretten, scharfe Gegenstände oder andere fremden Gegenstände auf das Trampolin. Auch Haustiere müssen ferngehalten werden.
 - Benutzen Sie das Trampolin nicht, wenn Sie Alkohol oder Medikamente genommen haben.
 - Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf die Abdeckmatten, wenn das Trampolin benutzt wird. Die Matten müssen flexibel sein.
 - Erlauben Sie kleinen Kindern nicht, sich an den Abdeckmatten hochzuziehen. Das Ausreißen der Nähte durch Festhalten der Matten wird von der Gewährleistung nicht gedeckt.
 - Auf unebenem Grund kann das Trampolin umfallen. Harter Untergrund und übermäßig langes Training kann den Rahmen beschädigen. Hier erlöscht der Gewährleistungsanspruch.
 - Setzen Sie das Trampolin nicht offenem Feuer aus.
 - Achten Sie darauf, dass kein Unbefugter das Trampolin benutzen kann.
 - Springen Sie nicht auf dem Trampolin, wenn es nass ist.
 - Bei windigem Wetter verankern Sie bitte das Trampolin oder bauen Sie es ab, es darf bei Windböen nicht benutzt werden.
 - Wir sind in keiner Form für direkte, indirekte oder spezielle Folgeschäden verantwortlich oder haftbar, die durch fehlerhaften Gebrauch, die unsachgemäße Benutzung oder im Zusammenhang damit verursacht werden.
 - Dies betrifft auch finanzielle Verluste durch Diebstahl, Eigentumsverlust, Verlust von Verdienst und Gewinn, Verlust der Freude am Gerät selbst, Kosten der Installation, der Entsorgung, der Beschädigung durch Umwelt- und Witterungseinflüsse sowie jegliche andere Arten von Folgeschäden.
 - Erkennbare Produktionsfehler sind sofort beim Händler oder Hersteller zu melden und eine weitere Benutzung ist sofort einzustellen.

Achtung

1. Immer sicherstellen, dass der Reißverschluss des Sicherheitsnetzes zu 100% geschlossen ist, sowie alle zwei Rasthaken.
2. Springen Sie nicht vorsätzlich ins Sicherheitsnetz! Es könnte beschädigt werden oder das Trampolin könnte umfallen. Missbrauch des Sicherheitsnetzes wird als grob fahrlässig gewertet. Hierfür besteht Haftungsausschluss.

2. Sicherheitsanweisungen

- Es muss immer eine Aufsichtsperson zugegen sein, egal wie alt oder erfahren der Benutzer ist.
- Die Sicherheitsanweisungen müssen immer befolgt werden.
- Schlagen Sie keine Saltos auf dem Trampolin. Bei der Landung könnten Sie sich am Rücken, Nacken oder Kopf verletzen. Dies kann zu Lähmungen oder gar zum Tode führen.
- Es darf niemals mehr als eine Person auf dem Trampolin springen. Die Springer könnten zusammenprallen und sich dadurch verletzen.
- Das Trampolin muss vor jeder Nutzung auf beschädigte, abgenutzte oder kaputte Teile untersucht werden. Bitte tauschen Sie diese sofort aus, da sie die Sicherheit des gesamten Trampolins beeinflussen könnten. Bis zur Wiederherstellung darf das Trampolin nicht benutzt werden.
- Vermeiden Sie Kleidung mit Haken oder anderen Gegenständen, die sich verfangen könnten.
- Stellen Sie das Trampolin auf ebenen, festen, rutschfesten und gleichförmigen Untergrund.
- Starke Winde können das Trampolin wegblasen. Falls starker Wind vorhergesagt ist, bringen Sie das Trampolin an einen geschützten Platz, zerlegen Sie es oder befestigen Sie es am Untergrund mit Stricken und Heringen. Dabei sind mindestens 3 Verankerungen notwendig. Es genügt nicht, nur die Ständer zu befestigen, denn der Wind könnte den oberen Teil des Trampolins herausheben. Bei Windböen darf das Trampolin nicht benutzt werden.
- Wenn möglich, vermeiden Sie den Transport des montierten Trampolins, denn der Rahmen könnte verbogen werden. Sollte es trotzdem notwendig werden, beachten Sie bitte folgendes: mind. 4 Personen sollten gleichmäßig um das Trampolin positioniert werden, um es anzuheben. Das Trampolin muss horizontal getragen werden. Sollte sich der Rahmen verschieben, sind wiederum 4 Personen notwendig, die den Rahmen korrigieren.
- Trampoline sind Sprunggeräte, die es dem Nutzer gestatten sowohl in ungewohnte Höhen zu springen als auch eine Vielzahl an Körperbewegungen auszuführen. Beim Springen und unkorrekten Landen, eventuellem Aufschlagen auf Rahmen oder Matten können Verletzungen entstehen.
- Vor der Benutzung sollte man sich mit der Gebrauchsanleitung vertraut machen. Diese Gebrauchsanleitung enthält die Montageanleitung, empfohlene Vorsichtsmaßnahmen sowie Hinweise für die Wartung des Trampolins, damit größtmögliche Sicherheit und Spaß gewährt sind.

-
- Der Besitzer oder die Aufsichtsperson sind dafür verantwortlich, dass alle Benutzer ausreichend über die Warnhinweise und Sicherheitsvorschriften informiert sind.
 - Vermeiden Sie unerlaubte und unbeaufsichtigte Benutzung des Trampolins.
 - Benutzen Sie das Trampolin nicht in der Nähe von Wasser und lassen Sie um das Trampolin herum genügend Abstand als Vorsichtsmaßnahme.
 - Gegenstände in der Nähe des Trampolins, die den Benutzer gefährden könnten, sollten weggeräumt werden.
 - Achten Sie darauf, dass sich keine Person oder Gegenstand unter dem Trampolin befindet, während es benutzt wird. Das Sprungtuch ist flexibel und durch die Abwärtskraft, die beim Springen entsteht, können gefährliche Verletzungen entstehen.
 - Vorsicht vor losen Teilen, die sich in Armen oder Beinen verfangen könnten.
 - Befestigen Sie keine Fremtteile am Trampolin.
 - Sorgen Sie für die Beachtung der Sicherheitsanweisungen und machen Sie sich vertraut mit den Informationen dieser Gebrauchsanweisung.
 - Das Trampolin darf nur benutzt werden, wenn das Sprungtuch sauber und trocken ist. Abgenutzte oder beschädigte Sprungtücher und Abdeckmatten müssen umgehend ersetzt werden.
 - Benutzen Sie das Trampolin nicht unter Einfluss von Alkohol und Drogen (inkl. Medikamente).
 - Eignen Sie sich die Basissprungtechniken sorgfältig an, bevor Sie schwierige Sprünge versuchen. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt „Basissprungtechniken“.
 - Steigen Sie vorsichtig auf das Trampolin. Springen Sie nicht darauf. Benutzen Sie das Trampolin nicht als Sprungbrett. Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt „Unfallursachen“ : Aufsteigen und Absteigen.“
 - Für weitergehende Informationen oder Unterlagen wenden Sie sich bitte an ausgebildete Trampolinlehrer.

UNFALLURSACHEN

Salto: Auf dem Trampolin dürfen keine Saltos durchgeführt werden. Eine Landung auf dem Kopf oder dem Nacken (auch in der Mitte des Sprungtuches) erhöht das Risiko von Nacken oder Rückenverletzungen. Diese können zu Lähmungen oder gar zum Tode führen. Zu Verletzungen kann es auch kommen, wenn der Nutzer unkontrolliert vorwärts oder rückwärts fällt.

Mehrere Nutzer auf dem Trampolin: Die Gefahr einer Verletzung erhöht sich, wenn mehrere Nutzer gleichzeitig auf dem Trampolin springen und die Kontrolle über ihre Sprünge verlieren. Die Springer können zusammenprallen, fehlerhaft landen oder vom Trampolin herunterfallen. Das Risiko einer Verletzung ist hierbei für leichtere und kleinere Personen höher als für größere und schwerere Personen.

Auf- und Absteigen: Seien Sie beim Auf- oder Absteigen sehr vorsichtig. Ziehen Sie sich nicht mit Hilfe der Abdeckpolster hoch, treten Sie nicht auf die Sprungfedern, springen Sie nicht von höher gelegenen Standorten (Leiter, Dach, Terrasse) auf das Trampolin hinunter. Springen Sie nicht vom Trampolin herunter auf den Boden, egal welche Beschaffenheit dieser hat. Wenn kleine Kinder auf dem Trampolin spielen, benötigen Sie möglicherweise Hilfe beim Auf- oder Absteigen. Zum Auf- oder Absteigen sollten die Nutzer sich immer am Rahmen festhalten. Vermeiden Sie möglichst, auf den Abdeckpolstern zu stehen. Beim Absteigen gehen Sie an den Rand des Sprungtuches, neigen Sie sich nach vorne und halten Sie sich mit den Händen am Rahmen fest, dann treten Sie vom Sprungtuch zum Grund oder auf die Leiter (je nach Modell).

Rahmen und Sprungfedern: Konzentrieren Sie sich beim Springen auf die Mitte des Trampolins. Dies reduziert das Risiko, beim Landen auf dem Rahmen oder den Federn verletzt zu werden. Die Abdeckmatten müssen Rahmen und Federn immer komplett bedecken. Versuchen Sie, Treten oder Springen auf die Abdeckmatten zu vermeiden, da diese hierfür nicht ausgelegt sind.

Kontrollverlust: Wenn man die Kontrolle über den Sprung verliert, kann dies zu Verletzungen durch fehlerhaftes Landen auf dem Sprungtuch, Rahmen oder Abdeckmatten oder durch Sturz vom Trampolin führen. Bei kontrollierten Sprüngen landet der Springer auf dem gleichen Punkt, von dem er abgesprungen ist. Bevor schwierige Sprünge ausgeführt werden, müssen die Basissprünge perfekt beherrscht werden. Die Gefahr, die Kontrolle zu verlieren, besteht, wenn der Springer ermüdet ist oder einen Sprung versucht, der seine Fähigkeiten übersteigt. Um die Kontrolle über den Sprung wieder zu erlangen, müssen die Knie beim Landen vollkommen angezogen sein.

Unter Einfluss von Alkohol und Medikamenten: Die Wahrscheinlichkeit einer Verletzung erhöht sich, wenn der Nutzer unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten steht. Diese Substanzen beeinflussen die Reaktionszeit, das Einschätzungsvermögen, das räumliche Sehen, die gesamte Koordinationsfähigkeit und die motorischen Funktionen des Betroffenen.

Fremde Gegenstände: Um Verletzungen zu vermeiden, benutzen Sie das Trampolin nicht, wenn sich Haustiere, andere Personen oder Gegenstände unterhalb des Trampolins befinden. Halten Sie beim Springen keine Gegenstände in der Hand und legen Sie keine Gegenstände auf das Trampolin, wenn ein Anderer das Trampolin benutzt. Achten Sie darauf, dass sich oberhalb des Trampolins keine Äste, Stromkabel etc. befinden.

Schlechte Wartung des Trampolins: Ein schlecht gewartetes Trampolin erhöht das Verletzungsrisiko. Bitte überprüfen Sie das Trampolin auf zerrissene oder abgenutzte Spungtücher und Abdeckmatten, verbogenen Rahmen oder fehlende Teile, lose oder kaputte Federn, Gesamtstabilität. Vor jedem Gebrauch sollte das Trampolin inspiziert werden. Verschlossene oder defekte Teile müssen unverzüglich ersetzt werden. Bis zur vollständigen Wiederherstellung darf das Trampolin nicht benutzt werden.

Schlechtes Wetter: Benutzen Sie das Trampolin nur, wenn das Wetter es zulässt. Ein nasses Sprungtuch ist zu rutschig, um sicher zu springen. Durch böigen oder starken Wind können Sie die Kontrolle über Ihren Sprung verlieren.

Unbeschränkter Zugang: Wenn das Trampolin nicht gebraucht wird, bringen Sie die Leiter an einen sicheren Platz, sodass Kinder nicht unbeaufsichtigt auf dem Trampolin spielen können.

METHODEN DER UNFALLVERHÜTUNG

Rolle des Nutzers bei der Unfallverhütung: Grundkenntnisse des Trampolins sind ein „Muss“ für die Sicherheit. Alle Nutzer des Trampolins müssen zunächst lernen, wie man einen niedrigen Sprung kontrolliert ausführt und sich die grundlegenden Landepositionen und Kombinationen aneignen, bevor sie sich an fortgeschrittene Sprungübungen wagen. Die Nutzer müssen verstehen, warum sie ihre Sprünge kontrolliert ausführen müssen, bevor sie weitere Bewegungen versuchen. Einen kontrollierten Sprung zeichnet aus, wenn Absprung und Landung auf der gleichen Stelle erfolgen. Siehe Abschnitt: „Grundsprungtechniken“. Weitere Informationen oder Übungsmaterial erhalten sie von ausgebildeten Trampolinlehrern.

Rolle der Aufsichtsperson bei der Unfallverhütung:

Die Aufsichtsperson sollte die Sicherheitsvorschriften und Hinweise kennen und durchsetzen. Es liegt im Verantwortungsbereich der Aufsichtsperson, allen Nutzern des Trampolins sachkundige Anleitung zu geben. Kann keine adäquate Aufsicht gewährleistet werden, sollte das Trampolin demontiert und an eine sichere Stelle gebracht oder mit einer Plane abgedeckt werden, die zusätzlich mit Schlössern oder Ketten befestigt ist. Die Aufsichtsperson ist dafür verantwortlich, dass die Sicherheitsplakette am Trampolin befestigt ist und die Nutzer diese Warnhinweise und Instruktionen kennen.

3. Wichtige Hinweise für den Gebrauch

- Das Trampolin darf stets nur unter Aufsicht benutzt werden, egal welche Sprungfähigkeiten oder welches Alter der Nutzer hat.
- Der Springer sollte alle Basissprungtechniken beherrschen. Siehe Abschnitt: „Basissprungtechniken“.
- Besonderen Wert muss auf kontrollierte Sprünge gelegt werden. Hierbei sind Absprungs- und Landepunkt identisch. Versuchen Sie nicht, andere Springer zu übertreffen.
- Springen Sie nicht zu lange. Müdigkeit erhöht die Verletzungsgefahr.
- Um Sicherheit und Spaß zu garantieren, sollte der Nutzer des Trampolins T-Shirts, Sporthosen, dicke Socken tragen oder barfuß springen. Anfänger sollten sich für lange Hosen und Oberteile mit langen Ärmeln entscheiden, um auf diese Weise kleine Verletzungen wie Schürfwunden zu verhindern.
- Für das Auf- oder Absteigen lesen Sie den Abschnitt „Auf- oder Absteigen“ unter der Überschrift: „Unfallursachen“. Führen Sie keine komplizierten Sprungmanöver ohne Beaufsichtigung durch einen zertifizierten Trampolinlehrer aus. Beginnen Sie mit leichten Sprüngen. Aufsichtspersonen oder Lehrer sollten erhöhten Wert auf die Sprungtechnik legen, anstatt auf die Sprunghöhe. Springen Sie niemals allein und unbeaufsichtigt auf dem Trampolin. Siehe Abschnitt: „Basissprungtechniken“.

4. Aufstellen des Trampolins

- Der Freiraum um das Trampolin sollte mindestens 2m betragen.
- Seitlich des Trampolins sollten sich keine anderen Objekte wie Äste, Kabel, Wände, Zäune, Schwimmbäder, Schaukeln etc. befinden.

Um die Sicherheit bei der Verwendung des Trampolins zu garantieren, versichern Sie sich:

1. Dass das Trampolin auf einer ebenen, festen, rutschsicheren und gleichförmigen Fläche steht. Dies ist überaus wichtig, da es ansonsten zu Schäden am Trampolin und daraus resultierenden Verletzungen kommen könnte!
2. Der Lichteinfall ausreichend ist.
3. Sich keine störenden Objekte in der Nähe des Trampolins befinden.

5. Wartung

Regelmäßige Kontrollen des Trampolins auf Schäden oder Verschleiß erhalten das Sicherheits-Niveau. Defekte Teile, z. B. Verbindungsteile, sind sofort auszutauschen.

Das Trampolin ist bis zur Instandsetzung nicht mehr zu benutzen.

Die Trampoline sind verzinkt. Dennoch kann sich an Verbindungspunkten oder unter der Abdeckung Rost bilden. Um dies zu vermeiden, fetten Sie regelmäßig die Rahmenöffnungen für die Federn als auch die Verbindungspunkte mit Vaseline oder einem geeigneten Fett ein. So erhöht sich die Lebensdauer des Rahmens.

6. Reinigung

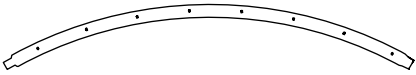
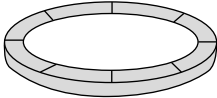
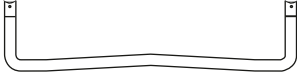
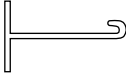
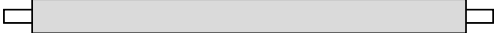
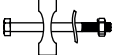
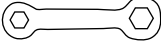
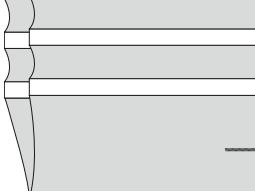
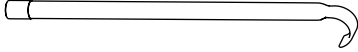
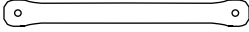
Reinigen Sie das Trampolin mit einem weichen Tuch. Verwenden Sie kein Scheuermittel oder sonstige chemische Reinigungsmittel.

7. Verpackung

Dieses Trampolin ist durch eine Verpackung gegen Transportschäden geschützt. Das meiste Verpackungsmaterial ist wieder verwertbar. Bitte entsorgen Sie es fachgerecht.

8. Daten

	TPLH06	TPLH08 Bounce	TPLH10 Bounce
max. Belastung	50 kg	120 kg	160 kg
Durchmesser	183 cm	244 cm	305 cm
Netzhöhe	150 cm	180 cm	180 cm
Gesamthöhe	199 cm	239 cm	256 cm

Item.-Nr.		TPH06 Ø 183 cm	TPH08 Ø 244 cm	TPH10 Ø 305 cm
A		6	8	8
B		6	8	8
C		1	1	1
D		1	1	1
E		36	48	64
F	Bauteil nur bei dem Modell TPH10 enthalten! 	/	/	8
G		3	4	4
H		0	0	8
I		1	1	1
J		6	8	8
K		6	8	8
L		6	8	8
M		12	16	16
N		6	8	8
O		1	1	1
P		1	1	1
Q		2	2	2
R		2	2	2
S		4	4	4
T		4	4	4
U		4	4	4
Max. Benutzer Gewicht:		50 kg	120 kg	160 kg

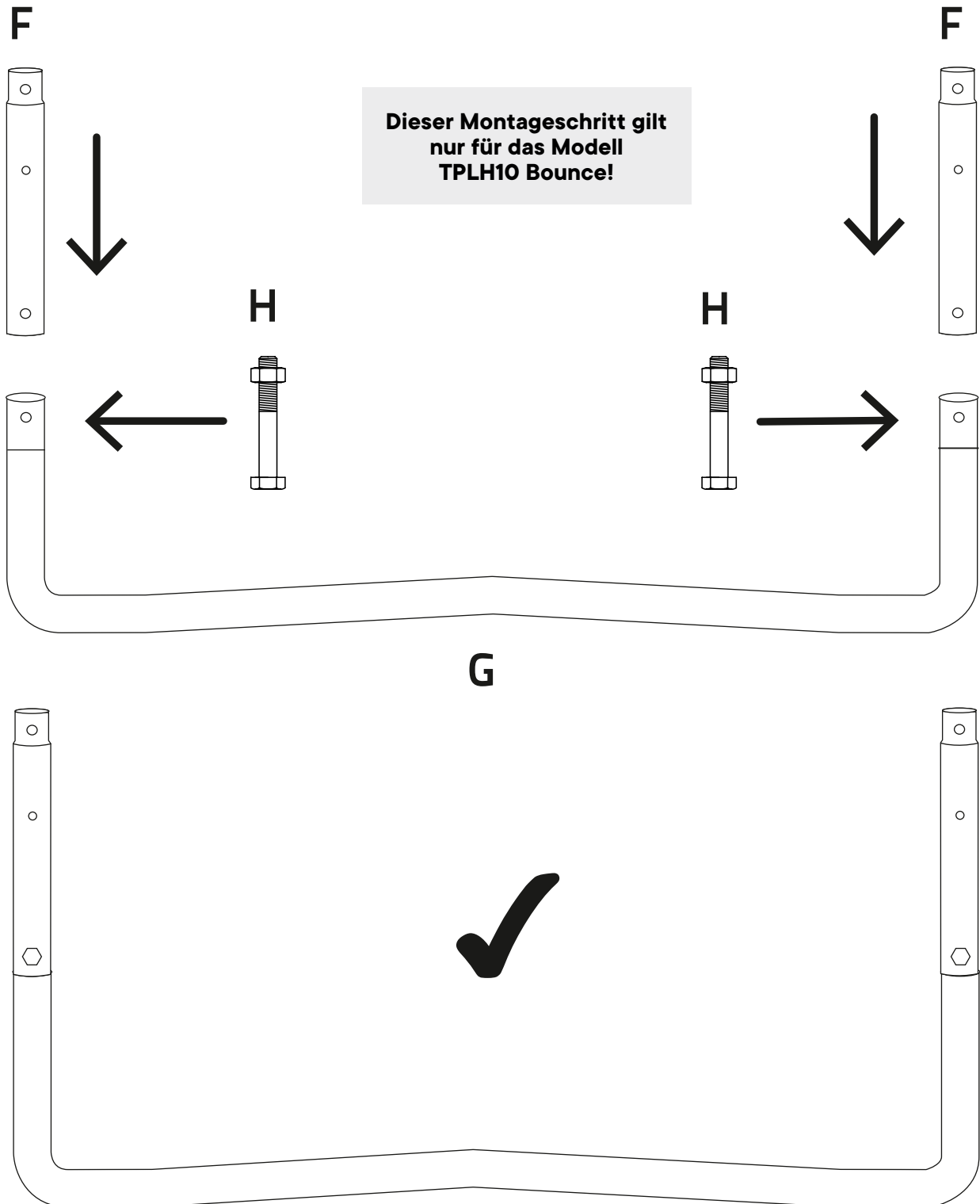
MONTAGE / AUFBAUANLEITUNG

Um die verschiedenen Teile unterscheiden zu können, beziehen Sie sich bitte auf die Teilleiste.

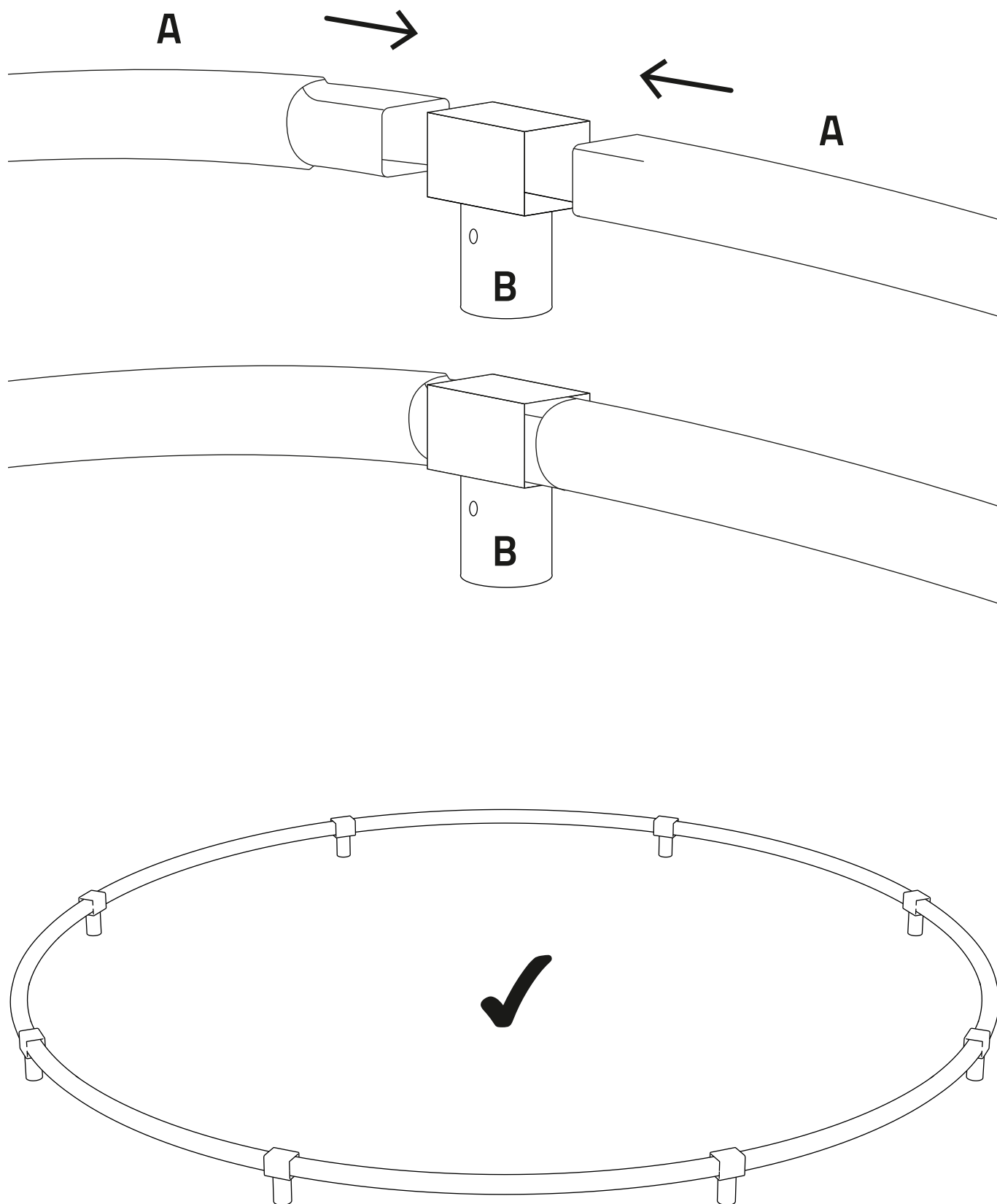
Achtung: Zwei erwachsene Personen in guter körperlichen Verfassung werden für die Montage benötigt. Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie geeignete Schuhe und Kleidung tragen. Das Nichteinhalten der Instruktionen kann zu Verletzungen führen.

Die Bilder können bei den verschiedenen Trampolinmodellen leicht variieren.

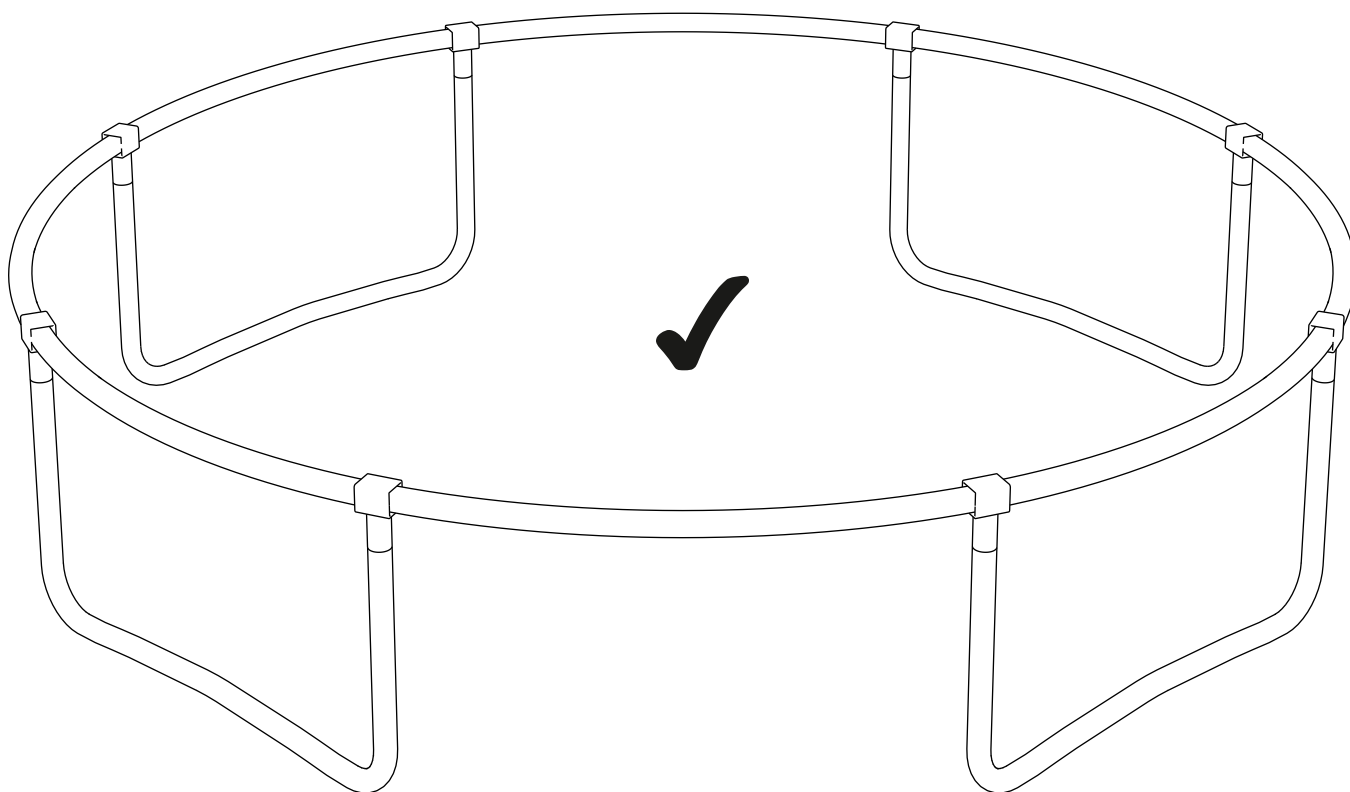
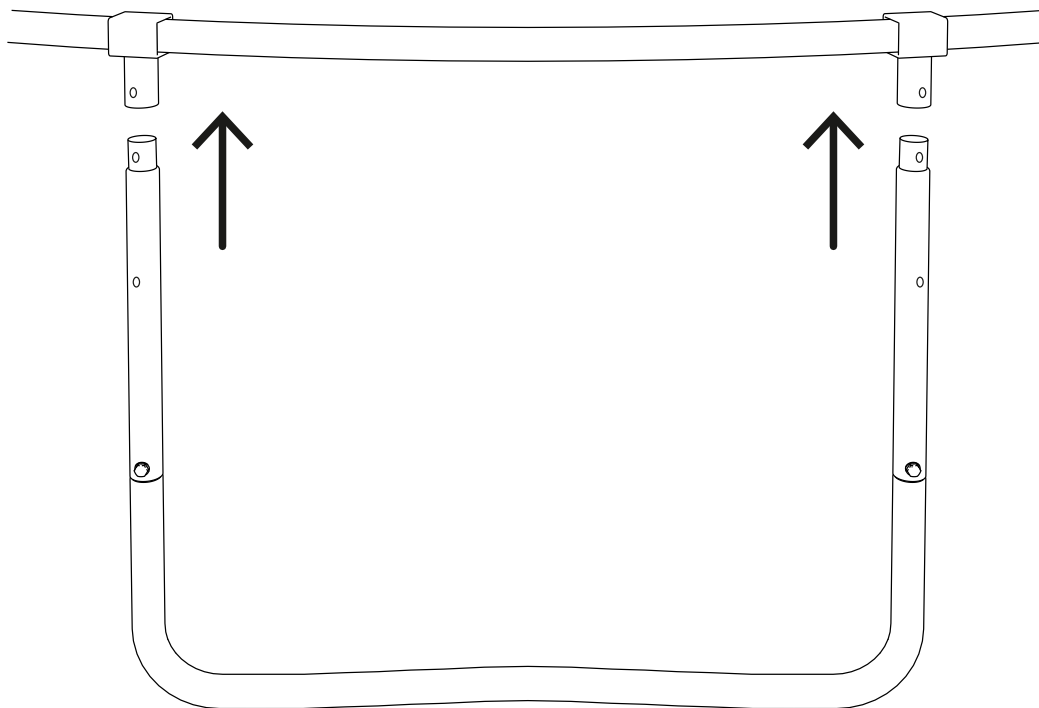
- 1) Legen Sie die Trampolinteile in Gruppen und überprüfen Sie die Vollständigkeit der Teile.
- 2) Stecken Sie jeweils zwei Standbein-Verlängerungen **(F)** in ein Standbein **(G)** und schrauben Sie sie mit den Schrauben **(H)** fest.



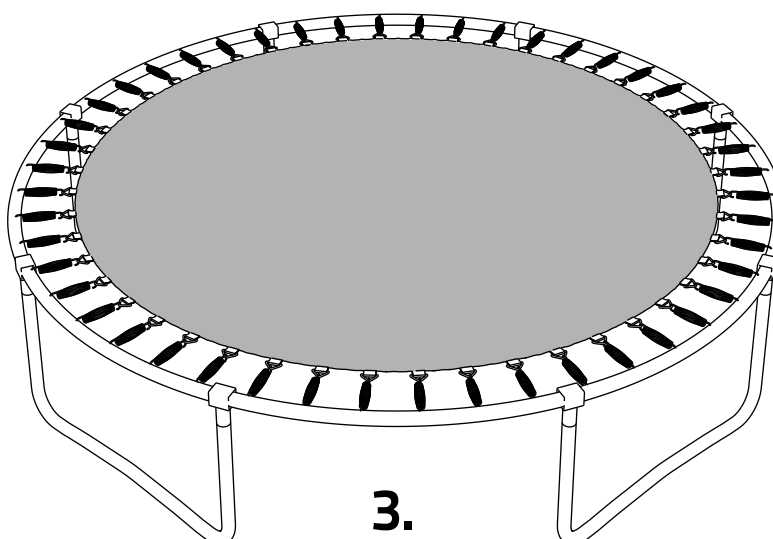
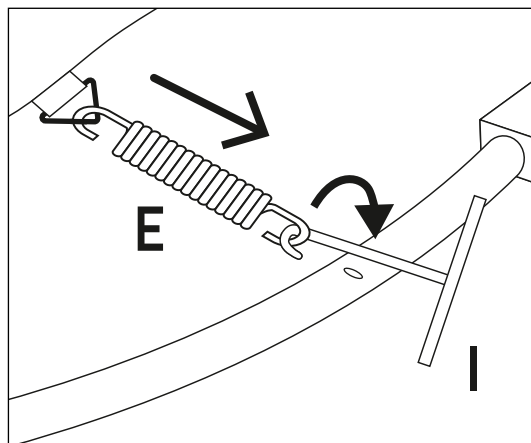
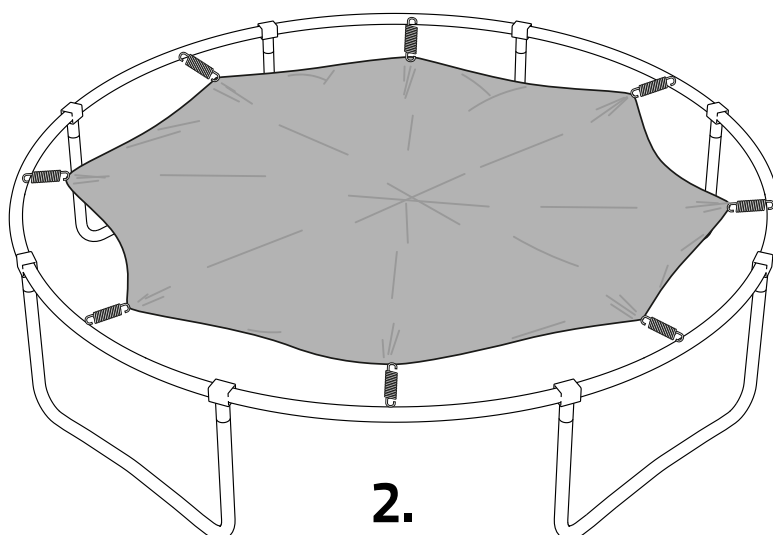
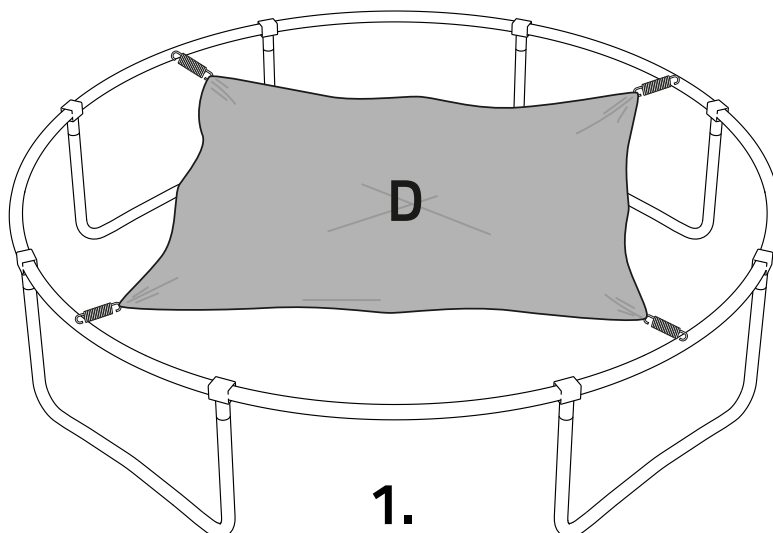
- 3) Stecken Sie alle oberen Rahmenstangen ineinander, sodass ein großer Kreis entsteht. Möglicherweise werden zwei Personen benötigt, um die letzte Verbindung zusammenzustecken. Dabei sollte die zweite Person die gegenüberliegende Seite festhalten.



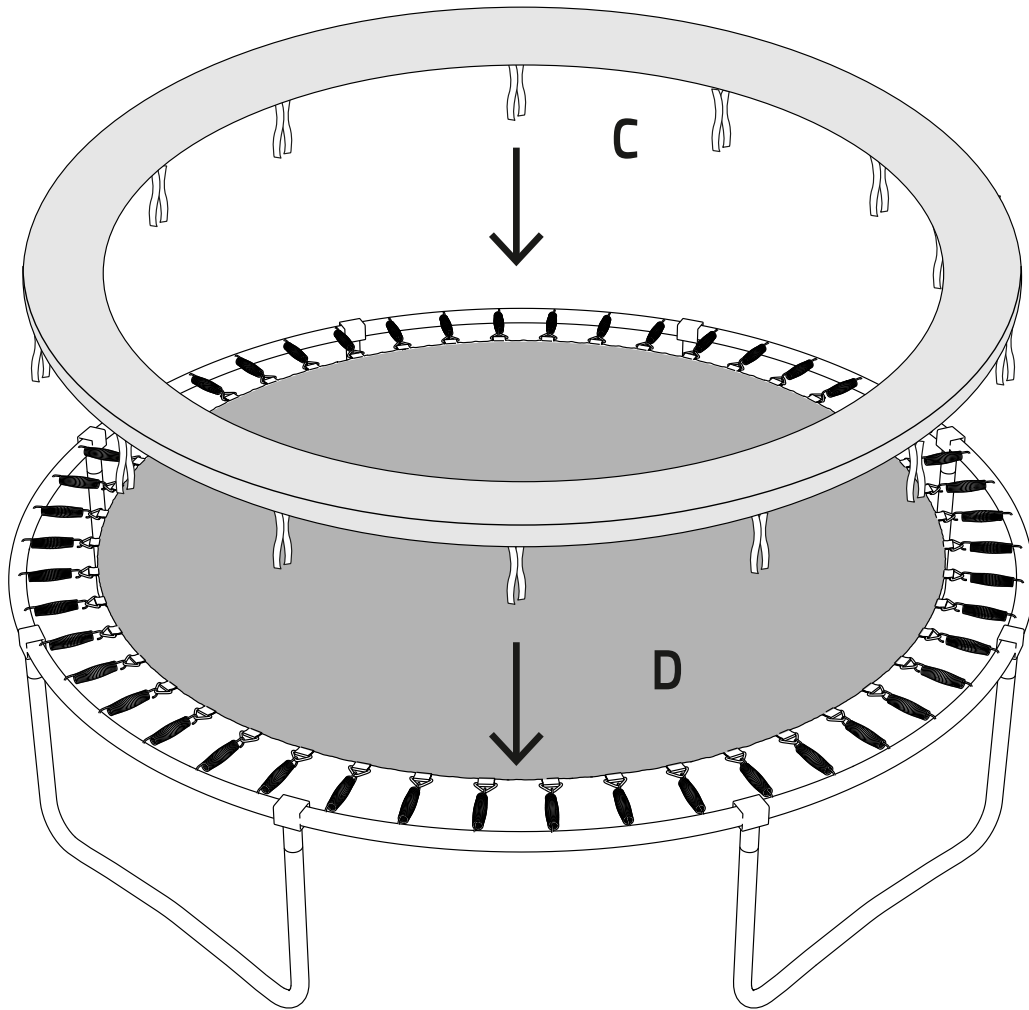
-
- 4) Stecken Sie die Standbeine mit den Verlängerungen in den Rahmen.
 - 5) Vorerst nur zusammenstecken. Diese Teile werden erst bei der Montage der Netzstangen fest verschraubt.
 - 6) Nun sollte das Trampolin soweit aufgebaut sein, wie auf der Abbildung ganz unten gezeigt.



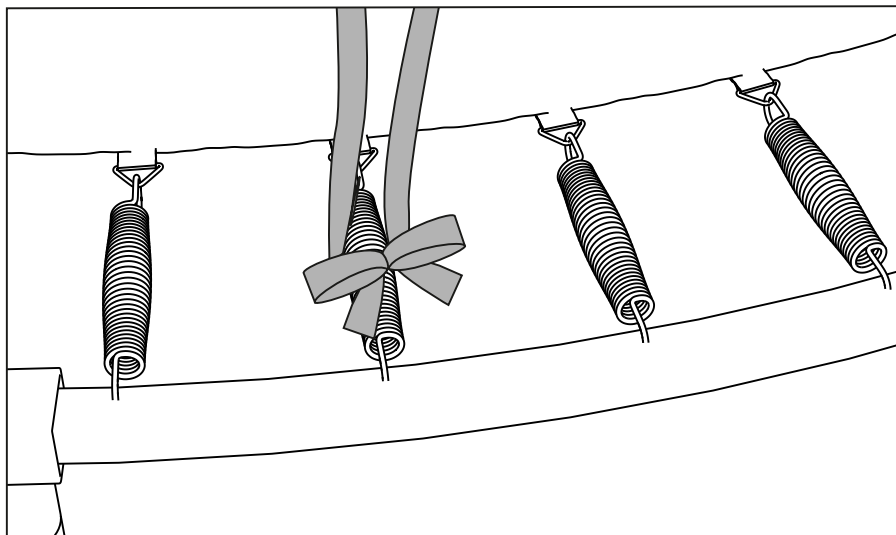
- 7) Legen Sie das Sprungtuch (**D**) mit der Naht nach unten in die Mitte des Rahmens. Befestigen Sie nun eine Feder (**E**) in einer dreieckigen Öse des Sprungtuches, das andere Ende der Feder anschließend am Rahmen.
- 8) Wenn nötig, benutzen Sie das Federspannwerkzeug (**I**) wie gezeigt. Achten Sie während der Montage der Federn besonders auf Ihre Hände. Bei der Montage der Federn (**E**) kann man sich Schürfwunden oder Quetschungen zuziehen. Deshalb tragen Sie unbedingt Handschuhe zum Schutz.
- 9) Befestigen Sie die nächste Feder genau gegenüber, anschließend zwei weitere Federn jeweils in der Mitte der zwei ersten Federn, so dass eine gleichmäßige Spannung zwischen den Federn gewährleistet ist.
- 10) Befestigen Sie zunächst alle 4 – 5 Löcher eine Feder (**E**), sodass keine Feder zu sehr unter Spannung steht, sondern sich die Spannung gleichmäßig verteilt.
- 11) Zum Schluss befestigen Sie die übrigen Federn.



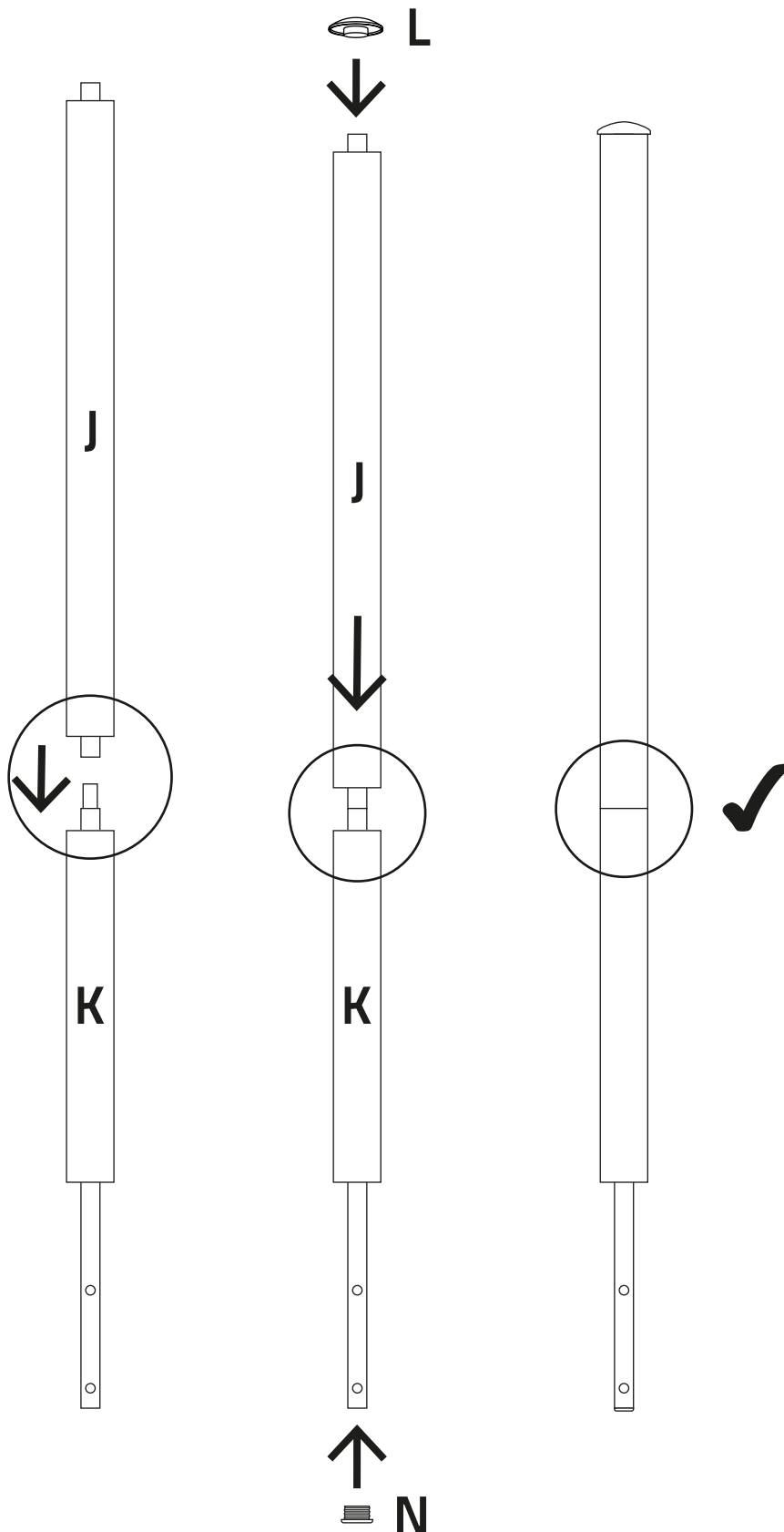
12) Bedecken Sie die Federn (**E**) mit der Randabdeckung (**C**).



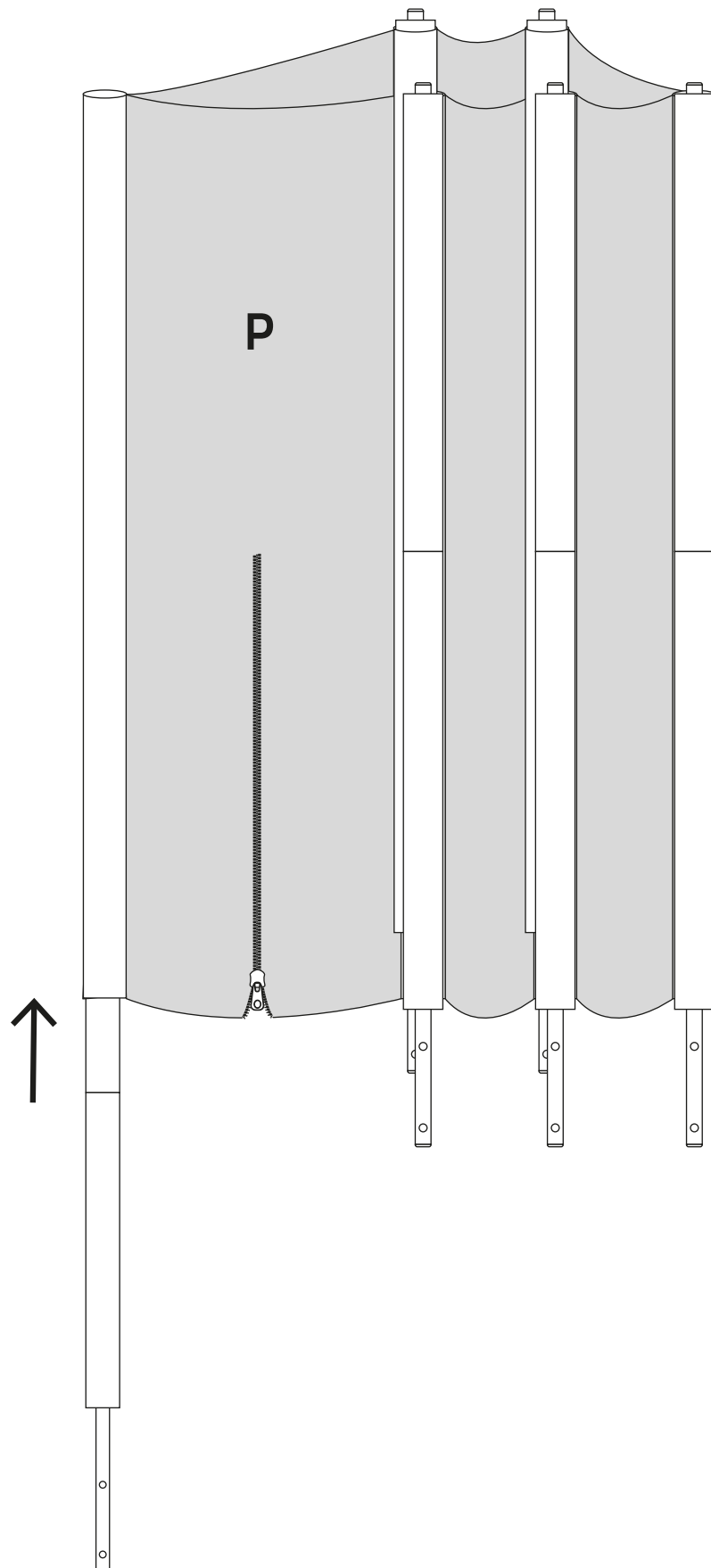
14) Befestigen Sie die Randabdeckung, indem Sie die elastischen Bänder mittig um die Sprungfedern führen und verknoten.



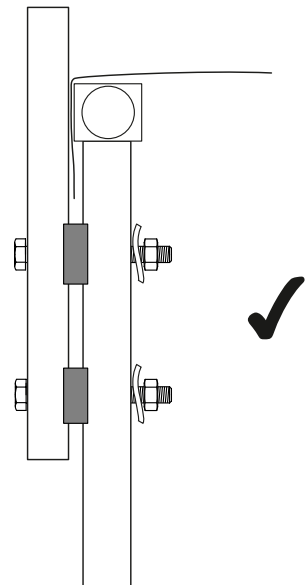
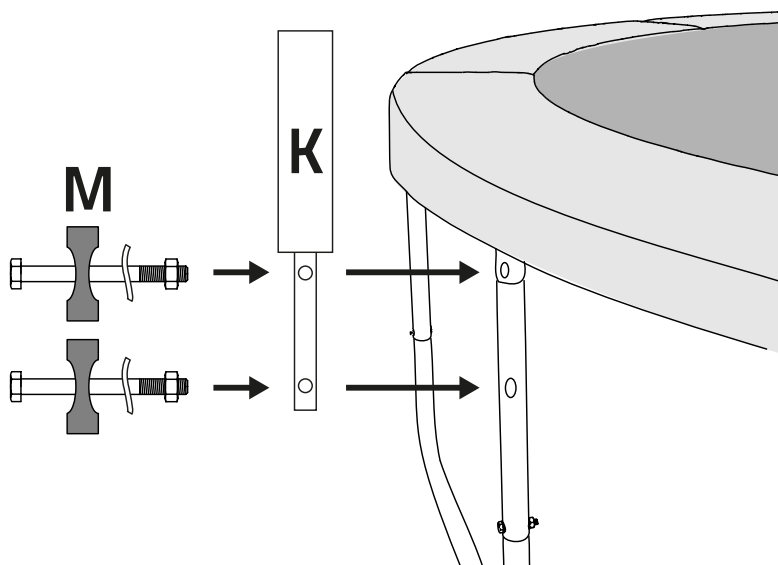
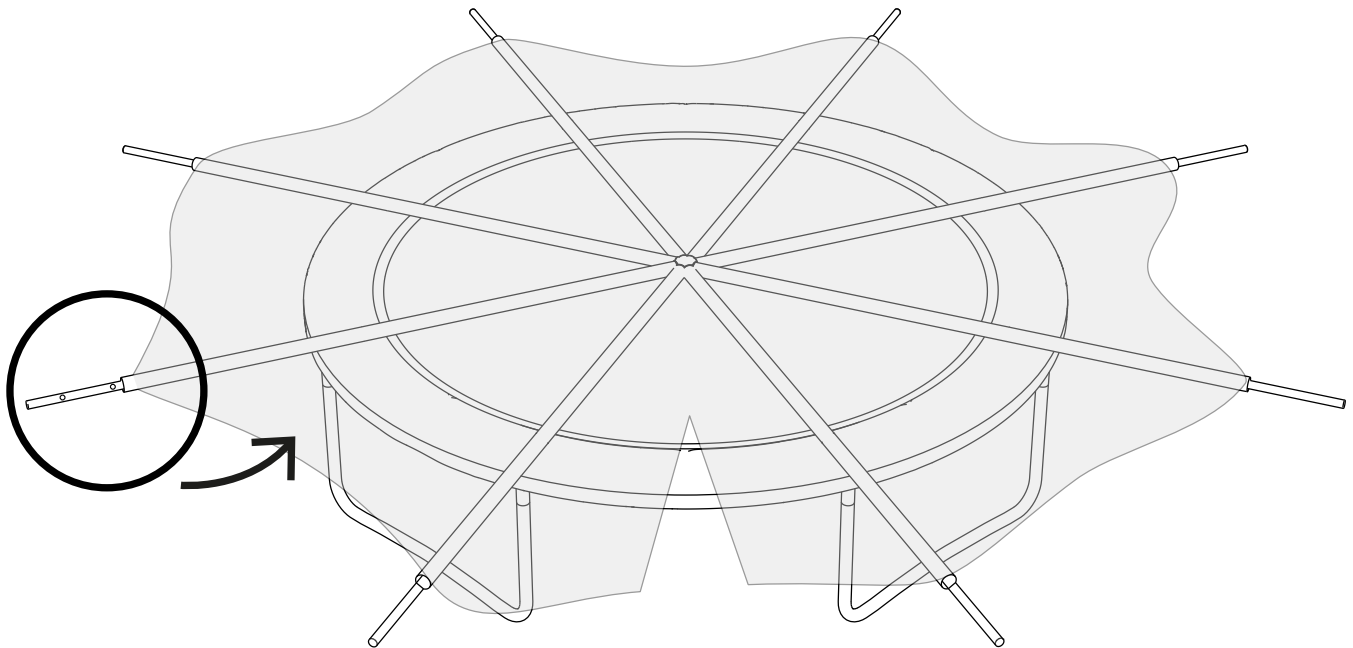
-
- 15) Stecken Sie die Stangenendkappe (**L**) oben auf die obere Netzstange (**J**).
- 16) Stecken Sie die Stangenendkappe (**N**) unten auf die untere Netzstange (**K**).
- 17) Setzen Sie die oberen Netzstangen (**J**) wie abgebildet auf die unteren Netzstangen (**K**). Bitte beachten Sie: Die Netzstangen sind schon mit den Netzstangenpolstern (Schaumstoff) versehen. Bitte beachten Sie weiterhin: Obere und untere Netzstange müssen nur zusammengesteckt und nicht verschraubt werden.



-
- 18) Schieben Sie die zusammengesetzte Stange in die dafür vorgesehene Einsteckhülse. Das Ende mit der Kappe (**L**) zuerst.
- 19) Wiederholen Sie Schritt 18. Achten Sie darauf, dass die Stangen fest in den HülSEN stecken und die HülSEN auf der Oberseite des Netzes liegen.

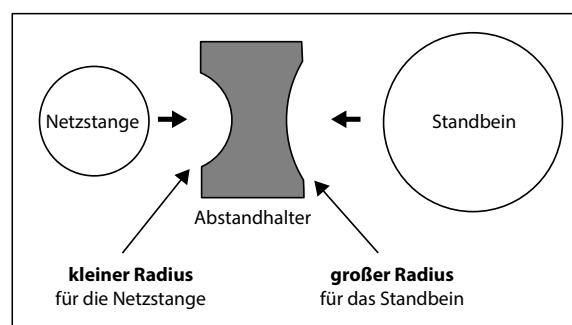


- 20) Legen Sie das Netz (**P**) mittig auf dem Sprungtuch aus. Der Reißverschluss muss hierbei zum Boden ausgerichtet sein und nach außen weisen.
- 21) Verschrauben Sie die unteren Netzstangen (**K**) mit Hilfe der Schrauben (**M**) an den Standbeinen wie in der folgenden Abbildung gezeigt. Lassen Sie sich beim Befestigen der Netzstangen helfen.

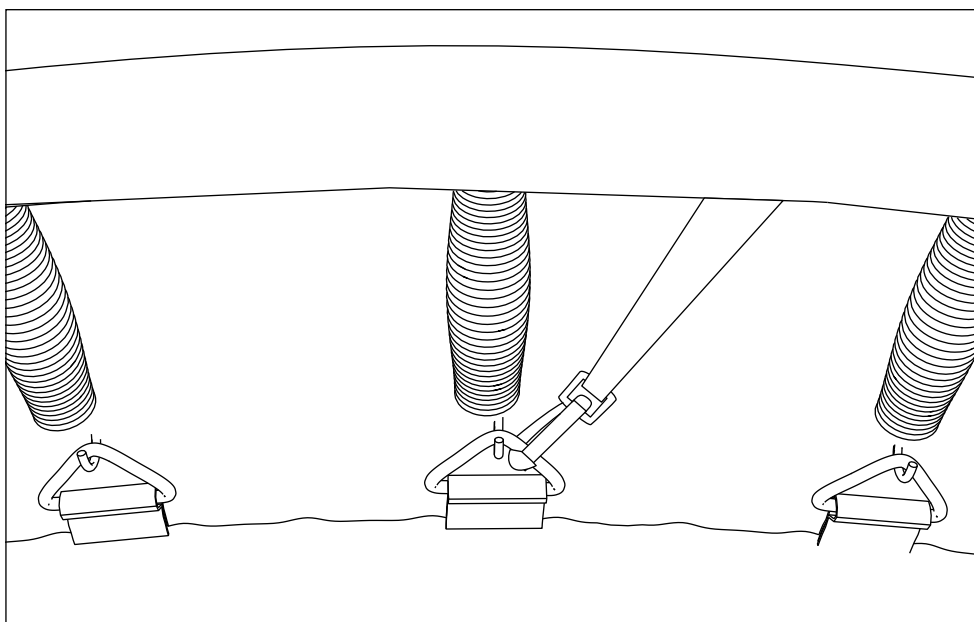
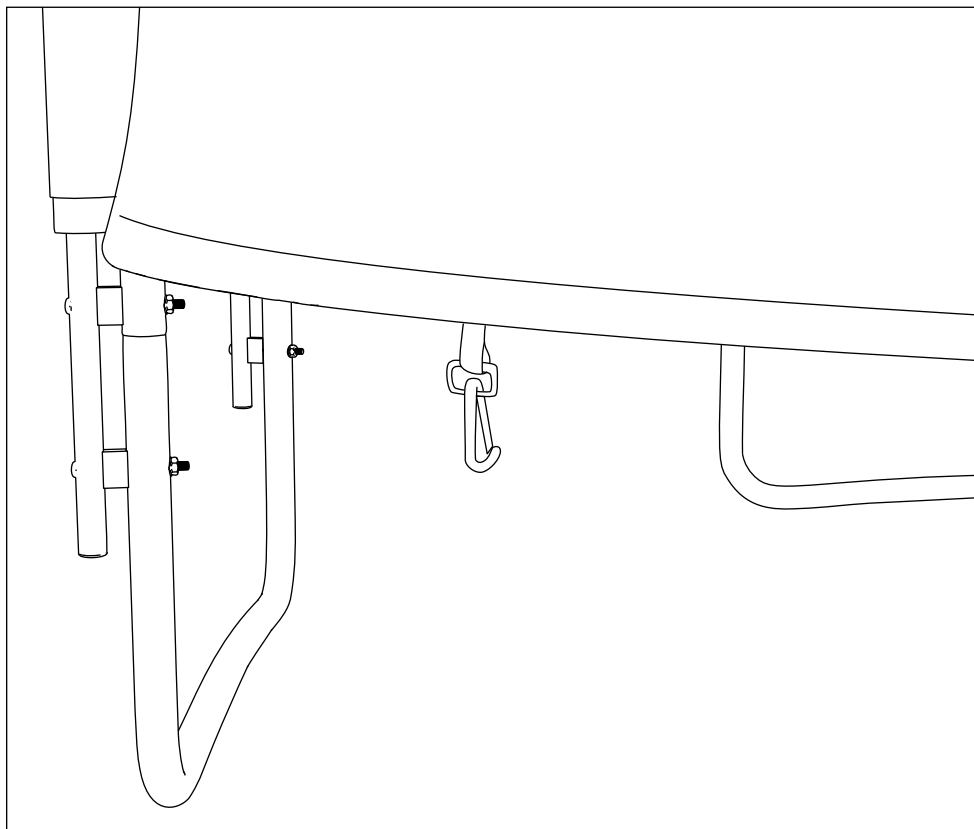


ACHTUNG!

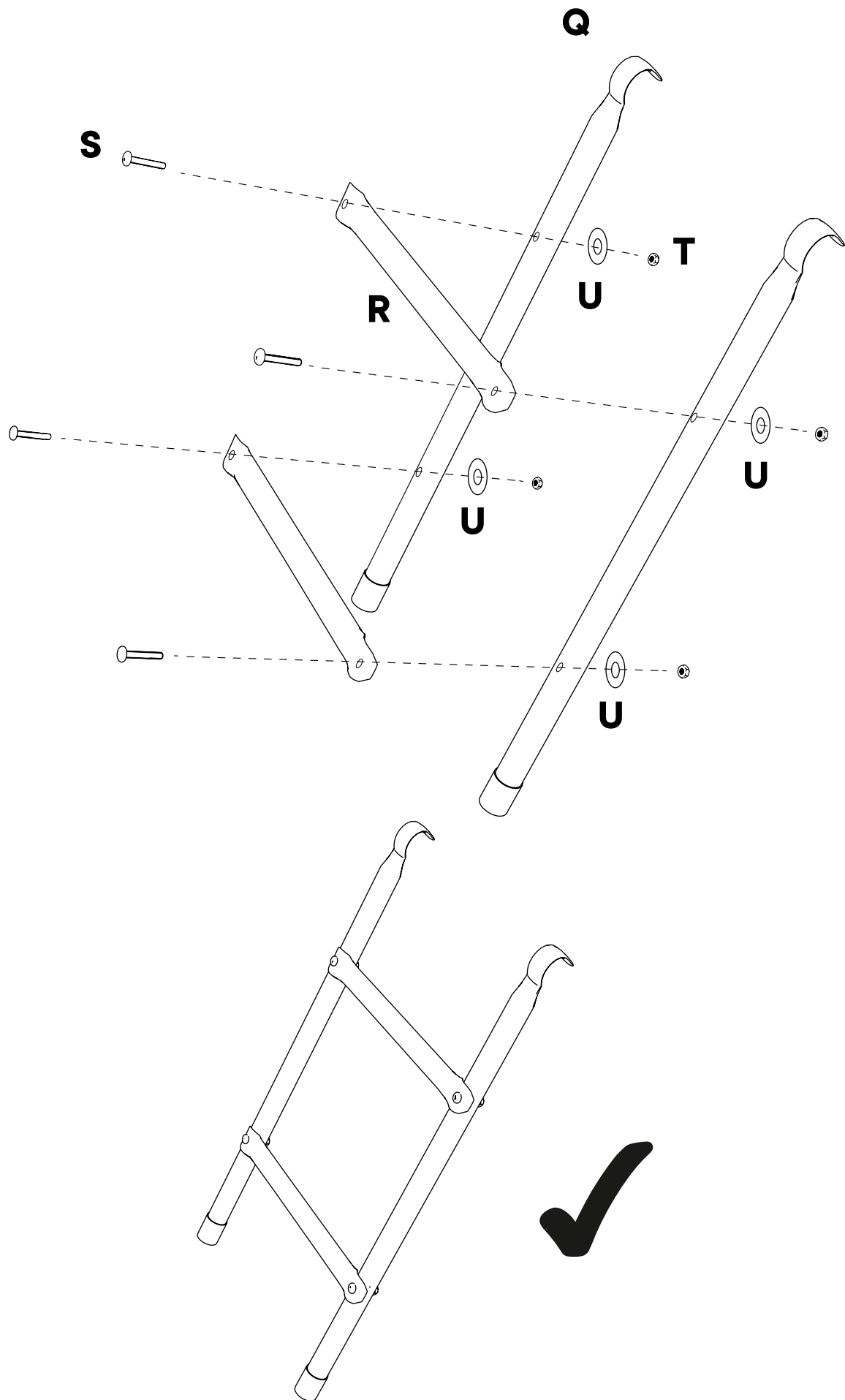
Richtige Installation für den Abstandhalter



-
- 22) Die Haken des Sicherheitsnetzes sollten hinausragen wie auf dem 1. Bild unten gezeigt.
- 23) Befestigen Sie die Haken an den Dreiecksösen des Sprungtuches auf der Unterseite des Trampolins. Schließen Sie zuvor den Reißverschluss der Eingangsöffnung.
- 24) Ziehen Sie den Reißverschluss der Eingangsöffnung des Sicherheitsnetzes zu und haken Sie alle Haken der Eingangsöffnung ein. Die Aufsichtsperson muss Reißverschluss und Haken kontrollieren, bevor das Trampolin benutzt werden kann.

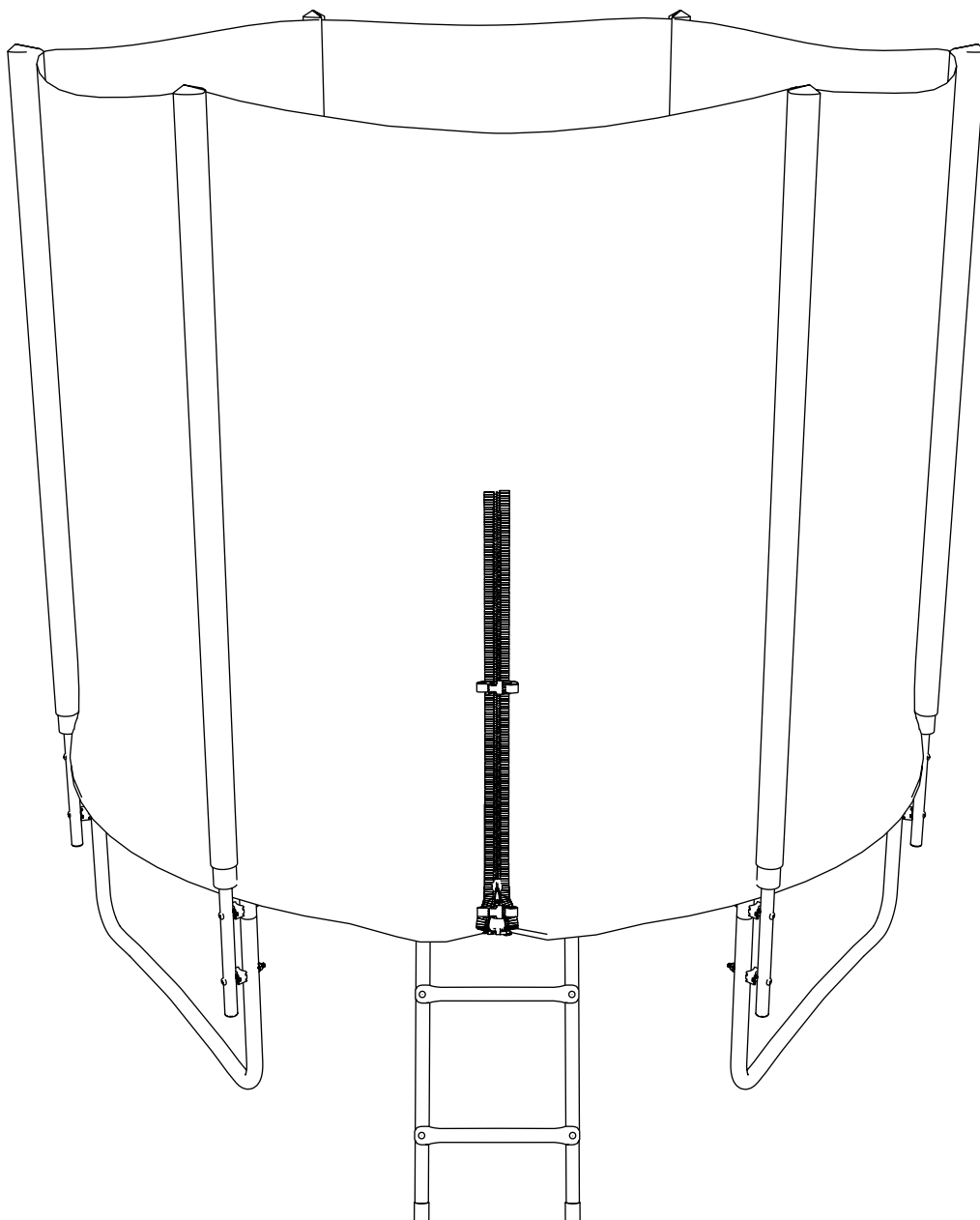


25) Zusammenbau der Leiter



26) Das fertig aufgebaute Trampolin sollte nun wie folgt aussehen.

27) Bevor Sie das Trampolin testen, lesen Sie bitte den Abschnitt „Ausprobieren des Trampolins“.



AUSPROBIEREN DES TRAMPOLINS

Nach der Montage des Trampolins ist es dringend erforderlich, dass Sie die folgenden Sicherheitschecks/Überprüfungen durchführen:

Überprüfung des Trampolins:

- Versichern Sie sich mit Hilfe eines Schraubenziehers, dass alle Schrauben fest angezogen sind.
- Schauen Sie unter das Trampolin und überprüfen Sie, ob alle Federn sicher im Rahmen und in den Dreiecks-Ösen des Sprungtuches eingehakt sind.
- Wackeln Sie am Trampolin und prüfen Sie die Stabilität des Rahmens und die Standfestigkeit. Der Boden muss eben sein.
- Stellen Sie sicher, dass die Abdeckmatten die Federn und den Rahmen komplett bedecken und mit den Bändern sicher befestigt sind.

Überprüfung des Sicherheitsnetzes:

- Überprüfen Sie die Haltestangen auf festen Halt.
- Sehen Sie sich Material und Nähte des Netzes und der Einsteckhülsen genau an. Sie müssen einwandfrei sein.
- Kontrollieren Sie Reißverschluss und Haken des Eingangs auf einwandfreie Funktion.
- Schauen Sie nach, ob alle Haken unterhalb des Trampolins in den Dreiecks-Ösen eingehängt sind.

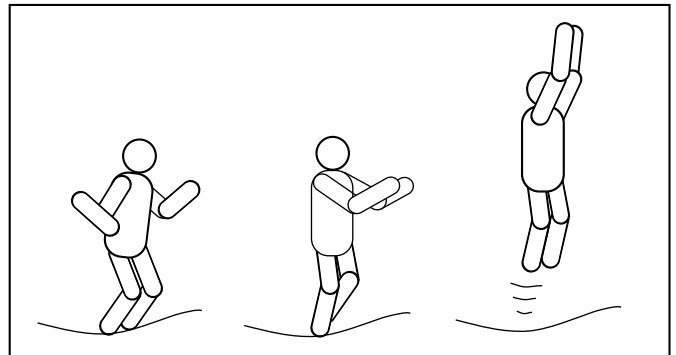
Nachdem Sie alle Tests ausgeführt haben, springen Sie 5 Minuten lang in der Mitte des Trampolins. Das Trampolin ist nun sicher. Herzlichen Glückwunsch. Das Trampolin ist fertig zusammengebaut. Beachten Sie stets die Sicherheitsvorschriften. Haben Sie Spaß, springen Sie vorsichtig.

BASISSPRUNGTECHNIKEN

Da die Gefahr einer Verletzung bei ungeübten Springern sehr hoch ist, ist es wichtig, dass Sie die Basis-sprungtechniken erlernen.

Der Basissprung

- Starten Sie aus stehender Position, Füße schulterbreit auseinander, Augen auf das Sprungtuch.
- Schwingen Sie Ihre Arme nach vorne und in einer Kreisbewegung herum.
- Bringen Sie Ihre Füße in der Luft zusammen und strecken Sie die Zehenspitzen nach unten.
- Bei der Landung sind die Füße schulterbreit auseinander.
- Schwingen Sie Ihre Arme nach vorne und in einer Kreisbewegung herum.
- Bringen Sie Ihre Füße in der Luft zusammen und strecken Sie die Zehenspitzen nach unten.
- Bei der Landung sind die Füße schulterbreit auseinander.



Das Abbrechmanöver

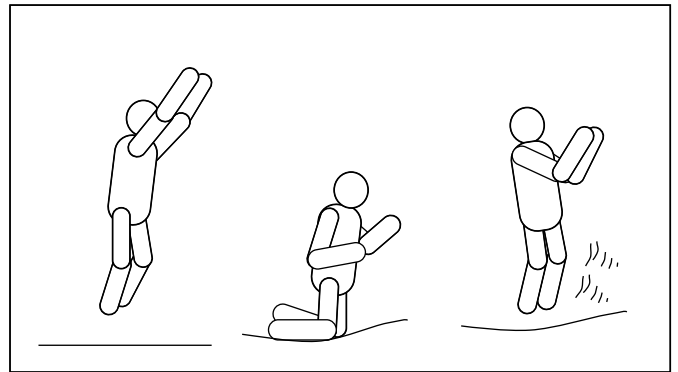
- Gelegentlich verliert der Springer die Kontrolle über seinen Sprung. Durch das Ausführen des Abbrechmanövers kann der Springer die Kontrolle über den Sprung und sein Gleichgewicht wiedergewinnen.
- Beginnen Sie mit einem Basissprung.
- Bei der Landung ziehen Sie Ihre Knie an. So können Sie Ihren Sprung abbrechen.

Der Hand-/Kniesprung

- Beginnen Sie mit einem niedrigen kontrollierten Basissprung.
- Landen Sie auf Ihren Händen und Knien, lassen Sie dabei den Rücken gerade.
- Achten Sie auf eine gute 4-Punkt-Landung. Die Höhe sollte keine Rolle spielen

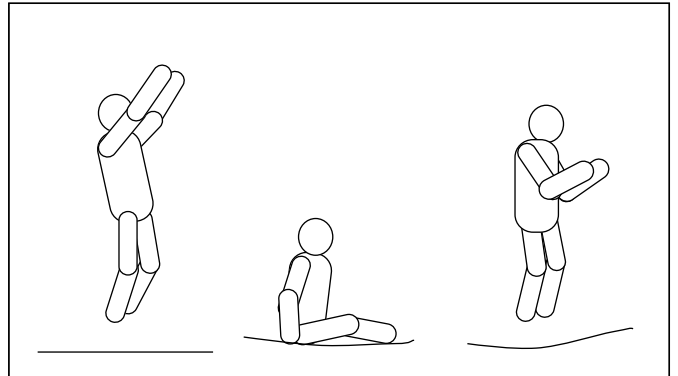
Kniesprung

- Beginnen Sie mit einem niedrigen kontrollierten Basissprung.
- Landen Sie auf Ihren Knien, halten Sie dabei den Körper aufgerichtet, den Rücken gerade. Benutzen Sie Ihre Arme, um das Gleichgewicht zu halten.
- Springen Sie zurück in die Grundposition, indem Sie Ihre Arme aufwärts schwingen.



Sitzsprung

- Landen Sie in einer flachen Sitzposition.
- Setzen Sie Ihre Hände neben Ihre Hüften auf.
- Bringen Sie sich wieder in aufrechte Position, indem Sie sich mit den Händen abdrücken.



TRAININGSPLAN

Befolgen Sie den Trainingsplan, um die Basissprünge zu erlernen, bevor Sie sich an schwierigere Sprünge wagen. Sie sollten die Sicherheitshinweise gründlich lesen und sich über ihre Notwendigkeit im Klaren sein, bevor Sie mit dem Training beginnen. Aufsichtsperson und Nutzer sollten sowohl die Trampolin-Richtlinien als auch die Körperfunktionen gründlich besprechen.

1. Übungsstunde

- Auf- und Absteigen – Darstellung sauberer Techniken
- Basissprung – Demonstration und Praxis
- Abbrechmanöver – Demonstration und Praxis
- Hand-/Kniesprung – Demonstration und Praxis

2. Übungsstunde

- Wiederholung der letzten Stunde
- Kniesprung – Demonstration und Praxis
- Sitzsprung – Demonstration und Praxis
- Damit Sie Routine erlangen, beginnen Sie mit einem Sitzsprung und schließen Sie einen Kniesprung an.

3. Übungsstunde

- Wiederholen Sie, was Sie in den vorhergehenden Stunden gelernt haben.

Nach Absolvierung dieser Übungsstunden verfügen Sie über Basissenntnisse. Achten Sie in Zukunft stets auf Kontrolle und Ausführung Ihrer Sprünge.

Folgendes Spiel kann gespielt werden, um die Nutzer nach und nach an das Trampolin zu gewöhnen: Spieler eins beginnt mit einem Sprung, Spieler zwei wiederholt diesen Sprung und fügt einen weiteren hinzu. Die Spieler wechseln sich ab und fügen jeweils einen weiteren Sprung hinzu. Der, der alle Sprünge bis zuletzt ausführt, ist der Sieger. Auch hier ist es wichtig, dass alle Sprünge kontrolliert gesprungen werden. Versuchen Sie keine allzu schwierigen Sprünge, die Sie nicht beherrschen. Falls Sie Ihr Können weiter verbessern wollen, sollten Sie einen ausgebildeten Trampolinlehrer aufsuchen.

DEHNÜBUNGEN

Tägliches Trampolinspringen kann Ihre Gesundheit fördern. Vorher sollten Sie sich jedoch dehnen. Dehnübungen entspannen und können Muskelverspannungen lockern. Sie beugen ernsthaften Muskelverletzungen während des Trainings vor. Es ist daher wichtig, dass Dehnübungen in Ihr Übungsprogramm mit aufgenommen werden. Aber bitte denken Sie daran, erst mit dem Dehnen zu beginnen, nachdem Sie sich warm gemacht haben.

Die folgenden Übungen sind Beispiele, die Sie vor dem Training absolvieren sollten. Machen Sie alle Bewegungen langsam und weich, bis Sie ein leichtes Ziehen in Ihren Muskeln verspüren. Vielleicht möchten Sie nach einer Zeit die Intensität Ihrer Dehnungen erhöhen, doch bitte nicht, bis es schmerzt und hören Sie nicht ruckartig auf, sonst könnten die Muskelfasern reißen. Halten Sie jede Übung zwischen 10 und 20 Sekunden. Atmen Sie dabei langsam ein und aus.

Wade

- Stellen Sie sich 90 cm entfernt vor eine Wand, stellen Sie ein Bein 30 cm nach vorn, winkeln Sie dabei beide Beine an und stützen Sie sich mit den Händen ab. Halten Sie Ihre Fersen am Boden und drehen Sie die Füße leicht nach innen (niedrige Intensität).
- Oder lassen Sie das hintere Bein gestreckt und bringen Sie das andere Bein 60 cm nach vorn. Stützen Sie sich mit den Händen ab. Halten Sie Ihre Fersen am Boden und drehen Sie die Füße leicht nach innen (höhere Intensität).
- Wiederholen Sie dies mit dem anderen Bein.

Außenband

- Treten Sie mit dem Bein, das gedehnt werden soll, einen Schritt zurück hinter den Fuß des anderen Beines. Bewegen Sie Ihre Hüften gegen die Wand, jedoch nicht den Oberkörper. Beugen Sie sich nicht nach vorne. Wiederholen Sie das Ganze mit dem anderen Bein.

Unterer Rücken, Hüften, Leiste, Oberschenkelmuskel

- Stellen Sie Ihre Füße schulterbreit auseinander. Neigen Sie sich aus den Hüften nach vorne. Halten Sie dabei die Knie etwas angewinkelt.

Seiten

- Die Füße stehen schulterbreit auseinander. Die Knie bleiben immer etwas angewinkelt. Legen Sie Ihre linke Hand auf Ihre Hüfte, strecken Sie den rechten Arm aus und führen ihn über den Kopf. Dehnen Sie Ihren Oberkörper langsam nach links (niedrige Intensität).
- Oder strecken Sie beide Arme über den Kopf, die linke Hand zieht am rechten Arm. Beugen Sie Ihren Oberkörper langsam nach links (höhere Intensität).
- Wiederholen Sie das Ganze mit der anderen Seite.

Oberschenkel außen

- Legen Sie sich flach auf den Bauch und ziehen Sie die Ferse des linken Beines mit der rechten Hand an das Gesäß. Halten Sie dabei einen bequemen Abstand zum ausgestreckten Bein.
- Die selbe Dehnung kann auch im Stehen ausgeübt werden. Dabei darf weder Oberschenkel noch Oberkörper nach vorne gebeugt werden.
- Wiederholen Sie dies mit dem anderen Bein.

Oberschenkel innen

- Setzen Sie sich auf den Boden mit den Fußsohlen aneinander. Drücken Sie die Knie leicht mit den Ellbogen nach unten.
- Stellen Sie Ihre Füße 90 – 120 cm auseinander und drehen Sie sich leicht nach außen. Halten Sie ein Bein gerade und beugen Sie sich über das andere Knie.
- Wiederholen Sie dies auf der anderen Seite.

Oberschenkel hinten

- Beugen Sie ein Knie an. Das andere Bein ist gestreckt. Versuchen Sie mit beiden Händen die Zehenspitzen des ausgestreckten Beines zu fassen.
- Wiederholen Sie diese Übung mit dem anderen Bein.

Gesäßmuskel

- Legen Sie sich auf den Rücken. Ziehen Sie ein Knie an Ihre Brust, während das andere Bein flach auf dem Boden liegen bleibt. Das Gleiche kann man auch im Stehen machen.
- Wiederholen Sie dies mit dem anderen Bein.

Schienbein

- Verlagern Sie Ihr Körpergewicht auf ein Bein. Strecken Sie das andere Bein nach vorn, bewegen Sie das Fußgelenk auf und nieder.
- Wiederholen Sie diese Übung mit dem anderen Bein.

FEHLERBEHEBUNG (TROUBLESHOOTING)

Problem/Thema	Lösung
Das Trampolin „wackelt“. Nicht alle Beine stehen auf dem Boden.	• Überprüfen Sie, dass das Trampolin auf einer ebenen, rutschfesten Oberfläche steht. • Achten Sie darauf, das Trampolin nicht mit mehr als dem max. Belastungsgewicht zu belasten. • Überprüfen Sie, dass Sie den Aufbau wie oben beschrieben durchgeführt haben. Es darf kein Schritt ausgelassen werden. Es ist besonders wichtig, die Federn wie beschrieben anzubringen, da es sonst zu einer Verformung des Rahmens oder der Federn kommen kann.
Die Randabdeckung ist beschädigt.	• Benutzen Sie das Trampolin NICHT im beschädigten Zustand! • Tauschen Sie eine defekte Randabdeckung aus. • Achten Sie unbedingt auf die Hinweise zur Benutzung, Lagerung und Witterungsschutz des Trampolins. Das Trampolin darf beispielsweise nicht ganzjährig im Freien belassen werden. Bei starkem Wind, Sturm und winterlichem Wetter muss das Trampolin (insbesondere Netz, Sprungtuch und Randabdeckung) abgebaut und in sauberen und trockenen Räumen gelagert werden. • Achten Sie darauf, das Trampolin nicht mit mehr als dem max. Belastungsgewicht zu belasten.
Die Randabdeckung bewegt sich beim Springen auf und ab.	• Eine gewisse Bewegung der Randabdeckung ist normal. • Stellen Sie jedoch sicher, dass die Randabdeckung richtig installiert und befestigt ist.
Das Netz ist beschädigt.	• Benutzen Sie das Trampolin NICHT im beschädigten Zustand! • Tauschen Sie ein defektes Netz aus. • Tauschen Sie das Netz jedes Jahr durch ein neues Netz aus. • Achten Sie unbedingt auf die Hinweise zur Benutzung, Lagerung und Witterungsschutz des Trampolins. Das Trampolin darf beispielsweise nicht ganzjährig im Freien belassen werden. Bei starkem Wind, Sturm und winterlichem Wetter muss das Trampolin (insbesondere Netz, Sprungtuch und Randabdeckung) abgebaut und in sauberen und trockenen Räumen gelagert werden. • Beachten Sie auch die Hinweise zum Verhalten bei starkem Wind und Sturm. Das Netz muss bei starkem Wind und Sturm abgebaut werden, um Beschädigungen zu Vermeiden. Das Trampolin darf bei starkem Wind und Sturm nicht benutzt werden. • Achten Sie darauf, das Trampolin nicht mit mehr als dem max. Belastungsgewicht zu belasten.

Die Netzstangen sind beschädigt.	• Benutzen Sie das Trampolin NICHT im beschädigten Zustand! • Tauschen Sie defekte Netzstangen aus. • Achten Sie unbedingt auf die Hinweise zur Benutzung, Lagerung und Witterungsschutz des Trampolins. Das Trampolin darf beispielsweise nicht ganzjährig im Freien belassen werden. • Beachten Sie auch die Hinweise zum Verhalten bei starkem Wind und Sturm. Bei starkem Wind, Sturm und winterlichem Wetter muss das Trampolin (insbesondere Netz, Sprungtuch und Randabdeckung) abgebaut und in sauberen und trockenen Räumen gelagert werden. • Achten Sie darauf, das Trampolin nicht mit mehr als dem max. Belastungsgewicht zu belasten.
Das Sprungtuch ist beschädigt.	• Benutzen Sie das Trampolin NICHT im beschädigten Zustand! • Tauschen Sie ein defektes Sprungtuch aus. • Achten Sie unbedingt auf die Hinweise zur Benutzung, Lagerung und Witterungsschutz des Trampolins. Das Trampolin darf beispielsweise nicht ganzjährig im Freien belassen werden. Bei starkem Wind, Sturm und winterlichem Wetter muss das Trampolin (insbesondere Netz, Sprungtuch und Randabdeckung) abgebaut und in sauberen und trockenen Räumen gelagert werden. • Achten Sie darauf, das Trampolin nicht mit mehr als dem max. Belastungsgewicht zu belasten.
Federn sind beschädigt.	• Benutzen Sie das Trampolin NICHT im beschädigten Zustand! • Tauschen Sie eine defekte Feder aus. • Achten Sie unbedingt auf die Hinweise zur Benutzung, Lagerung und Witterungsschutz des Trampolins. Das Trampolin darf beispielsweise nicht ganzjährig im Freien belassen werden. • Überprüfen Sie, dass Sie den Aufbau wie oben beschrieben durchgeführt haben. Es darf kein Schritt ausgelassen werden. Es ist besonders wichtig, die Federn wie beschrieben anzubringen, da es sonst zu einer Verformung des Rahmens oder der Federn kommen kann. • Achten Sie darauf, das Trampolin nicht mit mehr als dem max. Belastungsgewicht zu belasten.
Die Netzstangenpolster sind beschädigt.	• Unter Einwirkung von Sonnenlicht ist es unvermeidlich, dass sich die Farbe der Netzstangenpolster mit der Zeit verändert und die Stangen-Polster einen Teil Ihrer Elastizität teilweise einbüßen. • Achten Sie unbedingt auf die Hinweise zur Benutzung, Lagerung und Witterungsschutz des Trampolins. Das Trampolin darf beispielsweise nicht ganzjährig im Freien belassen werden. • Überprüfen Sie die Polsterung der Netzstangen regelmäßig und ersetzen Sie defekte Stangenpolster gegebenenfalls.
Es „quietscht“ beim Springen.	• Überprüfen Sie, dass das Trampolin auf einer ebenen, rutschfesten Oberfläche steht. • Achten Sie darauf, das Trampolin nicht mit mehr als dem max. Belastungsgewicht zu belasten. • Überprüfen Sie, dass Sie den Aufbau wie oben beschrieben durchgeführt haben. Es darf kein Schritt ausgelassen werden. Es ist besonders wichtig, die Federn wie beschrieben anzubringen, da es sonst zu einer Verformung des Rahmens kommen kann. • Ziehen Sie alle Verschraubungen an.

Hergestellt für & Vertrieb durch
PRIMOPET GmbH, Georgenhäuser Str. 1, D-64409 Messel

E-Mail: service@primopet.de

Version: TPLH_06-11_V5
13122023